

»ANKOMMEN+« BIETET BERUFLICHE INTEGRATION

Mit IN VIA Köln erfolgreich auf Jobsuche gehen

Migrantinnen und Migranten bei ihren Schritten auf dem Arbeitsmarkt zu unterstützen: Das ist das Ziel des IN-VIA-Projekts „Ankommen+“ in Köln. Die 28-jährige Irakerin Diana Y. berichtet der Sozialpädagogin Rita Eschbach über ihre Erfahrungen.

Sie helfen Migranten bei Bewerbungen. ↓

caritas in NRW: Diana, wie sind Sie auf das Projekt „Ankommen+“ aufmerksam geworden?

Diana Y.: Ich mache gerade einen Deutschkurs an der Uni Köln, und dort habe ich von dem Projekt erfahren. Ursprünglich wollte ich eine Ausbildung zur Pilotin machen, und mir wurde empfohlen, mich bei Fragen zur Ausbildung an „Ankommen+“ zu wenden. Ich habe dann die Adresse von IN VIA Köln bekommen und einen ersten Termin vereinbart.

Seit wann nehmen Sie am Projekt teil? Und wie läuft es bisher?

Diana Y.: Ich bin seit September 2022 bei „Ankommen+“. Ich hatte gehofft, eine Ausbildung als Pilotin beginnen zu können, aber leider passen die Voraussetzungen nicht für mich. Wir haben dann nach anderen Möglichkeiten

gesucht, und ich habe viel Unterstützung erhalten, um Bewerbungen zu schreiben und Anträge beim Jobcenter zu stellen. Ich hatte auch Hilfe bei der Vorbereitung auf einen Test für einen Studienplatz in Anglistik.

Wie hat Ihnen das Projekt konkret geholfen?

Diana Y.: Das Projekt hat mir sehr geholfen, weil ich allein nicht so gut Bewerbungen schreiben kann. Unterstützt wurde ich auch bei den Anträgen für das Jobcenter. Ich kann das Projekt empfehlen und habe es auch schon einer Freundin weiterempfohlen.

Was sind Ihre Pläne für die Zukunft?

Diana Y.: Ich suche weiterhin nach Ausbildungsplätzen im



Foto: IN VIA Köln

TEAM mit viel Kompetenz: Rita Eschbach und Charlotte Pilatus (vorne v. l.) sowie David Krämer und Ilse Wanieblendermann (hinten v. l.)

Bereich Medien und werde weitere Bewerbungen schreiben. Ich habe mich schon über Ausbildungsberufe zur Mediengestalterin in verschiedenen Fachrichtungen, zur Fachangestellten für Medien und Informationsdienste und zur Medienkauffrau informiert. Mir ist es wichtig, Hilfe zu bekommen, wozu auch Ratschläge zu meinen privaten Problemen gehören.

Was würden Sie anderen empfehlen, die Hilfe suchen?

Diana Y.: Ich würde auf jeden Fall das Projekt „Ankommen+“ empfehlen, wenn man Hilfe braucht. Beispielsweise wenn man sich irgendwo bewerben möchte oder wenn man Post bekommt, die man nicht versteht. Es ist wirklich hilfreich, und ich bin dankbar für die Unterstützung, die ich bekommen habe. ☺

DAS INTERVIEW FÜHRTE RITA ESCHBACH.

✉ rita.eschbach@invia-koeln.de

FÜR DEN LEBENS-

LAUF:

Das Bild von Diana Y. ist während eines Bewerbungsfotoshootings entstanden.



Foto: IN VIA

»Ich habe viel Unterstützung erhalten, um Bewerbungen zu schreiben und Anträge beim Jobcenter zu stellen.«

Diana Y.